© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

# Diverse Berichte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

An *Rana esculenta* wurden 10 Versuche angestellt. Im großen und ganzen sind die Versuchsergebnisse die gleichen wie bei *Rana fusca*, doch habe ich den Eindruck gewonnen, als ob *Rana esculenta* in etwas geringerem Grade gegen Cocain empfindlich wäre. Ich möchte aber diese Frage noch nicht für definitiv entschieden erklären, da das untersuchte Material mir nicht zahlreich genug erscheint. Bei allen Versuchen an *Rana esculenta* wurde bei der nach $1^1/_2$—2 Stunden (p. i.) stattgehabten Untersuchung eine Lähmung des Versuchstieres konstatiert, welche von einer deutlichen Aufhellung der Hautfarbe und entsprechender Ballung der Schwimmhautmelanophoren begleitet wird. Die Tiere befanden sich seit der Injektion im ganz seichten Wasser im hellen, 15° warmen Zimmer. Je nach der Größe der injizierten Cocaindosis ist die Lähmung nach 4 Stunden (p. i.) verschwunden wie z. B. bei Dosen bis zu 4 mg, während sie bei Dosen von 5—10 mg um diese Zeit noch vorhanden war. Nach 7 Stunden (p. i.) ist aber auch bei diesen Dosen die Lähmung bereits verschwunden, die Aufhellung der Versuchstiere gegenüber den Kontrolltieren ist dann nur mehr oder weniger angedeutet, oder sie kann bereits ganz fehlen. Jedoch habe ich sie auch noch bis zu 20 Stunden (p. i.) beobachtet. Eine gesteigerte Empfindlichkeit gegen alle koloratorischen Reize war bei den Cocaintieren sogar noch bis 72 Stunden nach der Injektion nachweisbar. Besonders hervorgehoben muss aber werden, dass die nach Cocaininjektion eintretenden Farbenveränderungen zwar nicht sehr stark, aber doch deutlich sind, so dass sie mit Sicherheit beobachtet werden können. Das gilt nicht nur für *Rana esculenta* sondern auch für *Rana fusca*. (Schluss folgt.)

---

## W. Nagel. Handbuch der Physiologie des Menschen.

Bd. I. 2. Hälfte. — Bd. II. 1. Hälfte. — Bd. III. 2. Hälfte. — Bd. IV. 1. Hälfte. Braunschweig. F. Vieweg u. Sohn. 1905 u. 1906.

Von dem von W. Nagel herausgegebenen Handbuch, dessen zuerst ausgegebener Bd. III im Centralbl. XXV, 557 angezeigt worden ist, sind inzwischen wiederum drei Halbbände ausgegeben worden. Entsprechend der Aufgabe, welches sich dieses Handbuch stellt, in erster Linie dem Physiologen von Fach zu dienen, in zweiter Linie allen denen, deren Fachwissenschaft der physiologischen Einzelkenntnis bedarf, ist der Hauptnachdruck auf die Darstellung vieler speziellen Einzelheiten gelegt, hinter welche die großen Züge der wissenschaftlichen Gesamtdarstellung zuweilen zurücktreten. Hervorheben möchte ich aus diesem Bande außer dem schon früher gewürdigten Abschnitt des Herrn v. Kries noch den Abschnitt des Herrn Zoth, welcher der schwierigen Aufgabe, meist auf Grund eigener Forschungen, in vollem Maße gerecht wird.

Die 2. Hälfte des I. Bandes bringt aus der Feder des Herrn Tigerstedt in Helsingfors die Physiologie des Stoffwechsels und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die Wärmeökonomie des Körpers. Die 1. Hälfte des IV. Bandes enthält die Physiologie des Gehirns von A. Tschermak (jetzt) in Wien, des Rücken- und Kopfmarkes von O. Langendorff in Rostock, das sympathische Nervensystem von dem (inzwischen verstorbenen) P. Schultz in Berlin. Auch von diesen Abschnitten ist das gleiche zu sagen wie von den anderen.

Am meisten unterscheidet sich von den bisherigen Hand- und Lehrbüchern der Inhalt der 1. Hälfte des II. Bandes. Was hier geboten wird, ist entweder Ergebnis der Forschungen der letzten beiden Jahrzehnte oder es wurde in den Handbüchern der Physiologie nur kurz und nebenher behandelt und die breitere Ausführung den Lehr- und Handbüchern der Sondergebiete überlassen. Hier bietet H. Boruttau, jetzt in Berlin, eine fleißige und sorgfältige Zusammenstellung unserer Kenntnisse von der „inneren Sekretion" der Schilddrüse, Hypophysis, Nebenniere, Thymus, Milz und Pankreas, Nieren und Keimdrüsen. Nagel bearbeitete die Physiologie der männlichen, H. Sellheim in Freiburg die der weiblichen Geschlechtsorgane, R. Metzner in Basel die Absonderung und Herausbeförderung des Harns, O. Weiß in Königsberg die Beschaffenheit und Zusammensetzung des Harns. Die Heranziehung von Mitarbeitern aus Spezialgebieten hat hier, wie schon im ersten Bande, die breitere Ausführung veranlasst.

Somit ist in diesem Handbuch allen denen, welche sich über den gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse auf verschiedenen Gebieten der Physiologie unterrichten wollen, ein sicherer Führer und ein wertvolles und nützliches Hilfsmittel geboten. J. R.

## *Warren Triennial Prize.*

*Massachusetts General Hospital.*

*The Warren Triennial Prize was founded by the late Dr. J. Mason Warren in memory of his father, and his will provides that the accumulated interest of the fund shall be awarded every three years to the best dissertation, considered worthy of a preminm, on some subject in Physiology, Surgery, or Pathological Anatomy; the arbitrators being the Physicians and Surgeons of the Massachusetts General Hospital.*

*The subject for competition for the year 1907 is on Some Special Subject in Physiology, Surgery, or Pathology.*

*Dissertations must be legibly written, and must be suitably bound, so as to be easily handled. The name of the writer must be enclosed in a sealed envelope, on which must be written a motto corresponding with one on the accompanying dissertation.*

*Any clew given by the dissertation, or any action on the part of the writer which reveals his name before the award of the prize, will disqualify him from receiving the same.*

*The amount of the prize for the year 1907 will be $ 500.*

*In case no dissertation is considered sufficiently meritorious, no award will be made. Dissertations will be received until April 14, 1907.*

*A high value will be placed on original work.*

***Herbert B. Howard,***
*Resident Physician.*

*Boston, February, 1906.*

Verlag von Georg Thieme in Leipzig, Rabensteinplatz 2. — Druck der kgl. bayer. Hof- u. Univ.-Buchdr. von Junge & Sohn in Erlangen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Redaktion Biologisches Centralblatt

Artikel/Article: Diverse Berichte 879-880